

11.04.2006, SZ Leutkirch

Frühjahrskonzert

Städteorchester spielt Mozart

LEUTKIRCH / ISNY / WANGEN (sz) - Das Städteorchester Württembergisches Allgäu unter der Leitung von Michael Weiger spielt in seinem Frühjahrskonzert von W. A. Mozart die Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“, von S. Rachmaninoff das Klavierkonzert Nr. 1 fis-moll op. 1 mit dem Solisten Trung Sam sowie die Sinfonie d-moll von César Franck. Die Konzerte sind am Freitag, 5. Mai, um 20 Uhr in der Festhalle Leutkirch, am Samstag, 6. Mai, um 19.30 Uhr im Kurhaus am Park Isny und am Sonntag, 7. Mai, um 17 Uhr in der Waldorfschule Wangen zu hören. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.staedteorchester-allgaeu.de. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf beim Gästeamt der Stadt Leutkirch, Telefon (07561) 87154; im Büro für Tourismus im Kurhaus am Park Isny, Telefon (07562) 984110 sowie beim Gästeamt der Stadt Wangen, Telefon (07522) 74211.

03.05.2006, SZ Leutkirch

Städteorchester

Trung Sam bestreitet sein letztes Solokonzert

LEUTKIRCH / WANGEN / ISNY - Mit Konzerten in Leutkirch, Isny und in der Wangener Waldorfschule wird das Städteorchester Württembergisches Allgäu am Wochenende den Frühling begrüßen. Der junge Pianist Trung Sam ist Solist bei Sergej Rachmaninoffs erstem Klavierkonzert. Sam begann seine musikalische Ausbildung an der Jugendmusikschule.

**Von unserer Mitarbeiterin
Vera Stiller**

Der Auftritt in Wangen ist für Trung Sam etwas Besonderes. Nicht nur, dass er hier aufwuchs und früh mit seiner musikalischen Ausbildung an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu begann, er konnte auch erste Erfolge verzeichnen. Ob im Rahmen von „Jugend musiziert“, bei vielen Klavierwettbewerben oder ganz einfach bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen - sein virtuosos Spiel begeisterte immer wieder Juroren und Publikum im gleichen Maße.

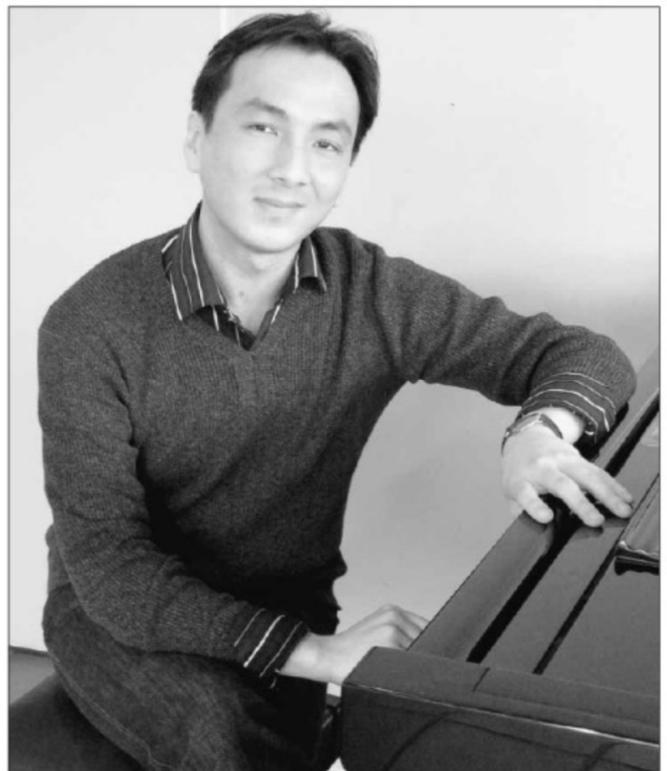
„Ich habe Glück gehabt, ich fand in Wien genau die Lehrer, die für meine Entwicklung wichtig waren!“, sagt der 25-Jährige im Rückblick. Schnell wird klar, was damit gemeint ist: „Die Ausbildung der Musiker ist im Allgemeinen nicht mehr zeitgemäß und zielt meines Erachtens zu sehr darauf ab, Solisten heranzubilden.“ Da-

bei würde niemand den Studierenden sagen, dass sie so spezialisiert keine Chance hätten. „Wir müssen uns davon frei machen, dass es auch ohne Unterrichten geht“, so Sam.

Trung Sam wurde also „auf die richtige Bahn gebracht“ und genoss sein Studium in der für ihn genau richtigen Reihenfolge: „Talent und Fleiß müssen da sein, erst dann kommt der Lehrer.“ Und so konnte in dem jungen Mann die Erkenntnis reifen: „Du bist nicht der Solistentyp, du bist ein begeisterter Liedbegleiter!“ Wobei das „Handwerk“ das gleiche ist, nur die Art der Konzentration eine andere. „Mir fällt es leichter, jemanden zu unterstützen“, sagt Sam in dem Bewusstsein, dass dieses Eingeständnis „keine Schande ist“.

„Darin steckt Herzschmerz“

Seine Soloauftritte am Wochenende im Württembergischen Allgäu werden also seine letzten sein. Da will er ganz konsequent bleiben. Und noch einmal alles das in das erste Klavierkonzert von Sergej Rachmaninoff legen, dessen er fähig ist. „Darin steckt Herzschmerz, Gefühle, die nicht von dieser Welt sind - Traumgebilde eben!“ Vor allem der dritte Satz, der habe es in sich. „Er ist rhythmisch besonders schwierig“, sagt Sam. Aber wer ihn bei den Proben beobachtet hat, der ist sich sicher: Er wird die Zuhörer mit seinem Spiel verzaubern.



Noch einmal wird Pianist Trung Sam das Publikum mit seinem Spiel verzaubern: Am Wochenende ist er mit dem ersten Klavierkonzert von Sergej Rachmaninoff zu hören. Foto: oh

12.05.2006, SZ Leutkirch

Jugendmusikschule württembergisches Allgäu



22 Schülerinnen und Schüler spielen bereits im Städteorchester

Derzeit sind es 22 Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule, die im Städteorchester Württembergisches Allgäu mitspielen. Nachdem sie in den verschiedenen Vororchestern wie das der „Streichhölzer“, dem „Concertino“ und dem „Jugend-sinfonieorchester“ mitgespielt hatten, führte sie ihr Weg zum Städteorchester Württembergisches Allgäu. „Es ist eine Auszeichnung, weil nur die besten Schüler hier musizieren dürfen“, sagt dazu Schulleiter Marcus Hartmann, der gleichzeitig im Vorstand des Orchesters mitarbeitet. Am vergangenen Wochenende vervollständigten sie den Klangkörper nun mit Geige, Cello, Kontrabass, Klarinette, Querflöte, Horn und Schlagzeug zum großen sinfonischen Orchester mit insgesamt 80 Mitwirkenden. Unter der Leitung von Michael Weiger erklangen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Sergej Rachmaninoff und César Franck.

Wobei die Ouvertüre zu Mozarts "Zauberflöte" gerade auch die jugendliche Spiel Freude dem Tragen brachte und man sich gerne dem spritzigen Tempo stellte. Das „Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1“ von Rachmaninoff stellte höchste Anforderungen an alle Beteiligten, weil sich das Werk durch seine rhythmischen Verflechtungen zwischen Solist und Orchester auszeichnet. Pianist Trung Sam glänzte durch fein und sensibel gestaltete Cantilenen und durch seine ausdrucksstarken, tongewaltigen Akkordpassagen. In der Konzertpause in Wangen stellten sich (von links) Roderick Baier, Judith Assenbaum, Friedgard Teschemacher, Stephan Rogosch, Sabrina Ruess, Anne Schlor, Simon Hartmann, Patrick Bollgrün, Markus Fritz, Oliver Raab, Bettina Ohlinger, Christine Wörndle, Christian Meznaric, Freya Opfermann, Franziska Zimmer und Sascha Ständer. (vs) / Foto: Stiller